

Inhalt

Vorwort – Eine kleine Trilogie 9

Teil I:

Der Blick von der Oberfläche in die Tiefe 10

Teil II:

Pfade durch das Dickicht der Widersprüche und Mehrdimensionalität –

Schlüsselfragen und „Architektur“ des Buches 13

Aktuelle Deutungen 13

Erstaunliche Einsichten 15

Das Schicksalhafte und der offene Horizont:

 Fragen an die Vergangenheit 16

Die Gliederung des Buches 18

Botschaften für die Nachwelt 20

Der widersprüchliche Nachlass 21

Teil III:

Geschichte und Kakanien oder: „Ulrichs Welt“ 24

 Wohin gehen wir? Ist alles unwägbar? 24

 Unsere Schritte werden gelenkt 26

 Der handelnde Mensch und sein Umfeld 27

Die Beständigkeit der Fragilität 31

 Habsburgs Welt der Vielfalt 32

 Staaten und Reiche auf tönernen Füßen 33

 Schritte in die „neue Zeit“:

 Homogenisierungstrends und Gegenteilstendenzen 36

 Die „Moderne“ kommt auf Touren 38

 „Menschliche Sandkörnchen“ im Reizstakkato

 des beschleunigten Wandels 40

- K. (u.) k. Weltlaboratorium: Widersprüche,
Paradoxien, Auflösung des Individuums 41
- Trotz allgemeiner Entwicklungen: Außerhalb
Österreichs geht die Historie andere Wege 43
- In Kakanien ist jeder in der Minderheit 45
- Latenter Überlebenskampf 48
- Die Bedrohung durch Napoleon und
das österreichische Kaisertum 50
- Untergang nach tausend Jahren 52
- Hilfe im Moment der großen Schwäche 53
- „Balance“ als Rettungsanker 55
- 1848: Der Zerfall droht 57
- Das „Haus Österreich“ behält die Oberhand 59
- Terrainverluste 60
- Königgrätz oder: „Aus Deutschland treten wir
jedenfalls ganz aus“ 62
- Kurswechsel im Inneren 63
- Der Doppelstaat 65
- Böhmen: Keine Verständigung im
„magyarischen Stil“ 67
- „Monarchie auf Kündigung“ 68

Jahrhundertwende 71

- Pessimismus 72
- „Sein oder Nichtsein“ 75
- Gefahren jenseits der Grenzen 81
- Vermögensverteilung 88
- Triste Verhältnisse 90
- Auswanderung 94
- Morbidität 96
- „Aufopferung“ und „Ausmerzungen“ 101
- „Rede und Realität“ 104
- Zeichen des Zusammenhaltes 109
- Reformideen und Kompromissbereitschaft 115

Wirtschaftstrends im internationalen Vergleich 121
Grenzen der Sozialpolitik 124
Die Unzulänglichkeit der einfachen Erklärungen 128
Der fortgesetzte Streit 132
Imperiale Ziele 138

Gewaltlösungen 147

Sturmzeichen 148
Entscheidung für den Krieg 152
Imageverlust und Weltbrand 158
Eskalation 163
Exzess 166
Der Verlust an Unparteilichkeit 170
Kein Umdenken 173
Das Elend der Internierten 179
Flüchtlingsdrama 184
Die Soldaten des Feindes 187
Ernüchterung 191
Ressourcenschlacht 194
Misere und Uneinigkeit 197

Anatomie des Zusammenbruchs 205

Der Tod des alten Kaisers 206
Stimmungslage im Vergleich:
 Ein Rückblick auf den Sommer 1914 210
Jenseits des Erträglichen 213
Fragwürdige Reaktionen 216
Signale aus Petrograd 220
Linksschwenk 224
Expansion 228
Ambitionierte Ziele 232
Die harte Wirklichkeit 235
Loyalitätsbekundungen 240
Die „Moral“ der Truppe 243

Die polnische Frage	245
Doppelstrategien und Absetzbewegungen	247
Auslandszirkel und Verhandlungen	251
Abkehr von „Österreich“	256
Legionäre	260
Die wankenden Streitkräfte	263
Rebellion und Desertion	267
Innere Fronten	271
Parallelwelten	275
Markante Handlungsänderung	278
Der Kollaps	280
Schlusskommentare	290

Das Erbe 299

Kämpfe ohne Ende	300
Großraumdenken	308
Die Restaurationsfrage	314
Zwischen Hoffnung und Ernüchterung	319
Halbe Revolutionen	323
Kontinuitäten	328
Abgründe	330
Wendeerlebnisse	336
Schrittweises Absterben	341
Zerstörungshorizonte	344
„Vergeistigung des Nachlasses“	349

Ein kurzes Fazit – In sieben Teilen 353

Anmerkungen 359

Quellen- und Literaturverzeichnis 409

Personenverzeichnis 435